

Niederschrift

über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage am 28. September 2009 im Dorfgemeinschaftshaus in Drage

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr
Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Hans Hermann Paulsen
2. Gemeindevertreter Steve Gröne
3. Gemeindevertreter Bernd Dirks
4. Gemeindevertreter Günther Carstens
5. Gemeindevertreterin Maren Fürst
6. Gemeindevertreter Jens-Uwe Beck
7. Gemeindevertreter Horst Jähnichen
8. Gemeindevertreter Michael Johannsen
9. Gemeindevertreterin Birte Überleer
1. 10. Gemeindevertreter Peter Hasche

Außerdem sind anwesend:

Ehrenbürgermeister Horst Nöhring
Holger Kähler, HGV-Verbund Stapelholm
LVB Claus Röhe
Verwaltungsangestellter Norbert Engelke, zugleich Protokollführer
Helmut Möller, HN
sowie 40 ZuhörerInnen

Da Bürgermeister Hans Hermann Paulsen sich aufgrund seiner Erkrankung noch nicht in der Lage sieht, die Sitzung zu leiten, begrüßt um 20.00 Uhr der stv. Bürgermeister Günther Carstens die Anwesenden, besonders Herrn Möller als Pressevertreter, Holger Kähler vom HGV-Verbund Stapelholm, den leitenden Verwaltungsbeamten Claus Röhe und den Protokollführer Norbert Engelke. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Günther Carstens schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 14 „Ausbau des Deljeweges“ zu streichen. Er möchte in einer Einwohnerversammlung, die in 14 Tagen stattfinden kann, die Bürger über das Bauvorhaben informieren, damit die Gemeindevertretung sich notfalls über ein Abstimmungsergebnis ein Bild vom Bürgerwillen machen kann. Sollten die Bürger mit Mehrheit für den Ausbau sein, würde er seine Meinung revidieren und auch für den Ausbau stimmen. Die Sitzung der Gemeindevertretung kann dann in 4 Wochen, also noch im Oktober, stattfinden. So viel Zeit müsste noch sein, um nicht in Gefahr zu laufen, den Zuschuss zu verlieren. LVB Claus Röhe erklärt, dass die Amtsverwaltung froh ist, diesen Weg als Kernweg in die Bezuschussung des Konjunkturpakets 2 bekommen zu haben. Heute sind Peter Hasche, Maren Fürst und Hans Hermann Paulsen bei ihm gewesen, die sich mit dem Gedanken tragen, ihr Mandat niederzulegen. Man solle das Thema nicht zu sehr zerreden. Er schlägt eine Einwohnerversammlung vor, die Entscheidung über den Ausbau liegt aber bei der Gemeindevertretung. Davor könne man sich nicht drücken.

Gemeindevertreter Peter Hasche erklärt, dass man sich in 2 internen Sitzungen ein Meinungsbild machen können. Die Zeit drängt bezüglich der Bezuschussung. Er fordert eine Einwohnerversammlung mit anschließender Sitzung der Gemeindevertretung schon in der nächsten Woche. Er und vermutlich auch Horst Jähnichen werden heute auf jeden Fall ihr Mandat zur Verfügung stellen. Sollte sich die Gemeindevertretung gegen den Ausbau entscheiden, würden auch Hans Hermann Paulsen, Maren Fürst und Bernd Dirks zurücktreten.

Er selbst würde sämtliche Firmen in der Gemeinde abmelden. In der anschließenden Diskussion monieren Steve Gröne und Birte Überleer, dass den Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit gegeben werden muss, über den Ausbau abzustimmen. Günther Carstens wundert sich über die plötzliche Eile, der Wegeausbau auf Nordstrand verzögere sich doch auch. Hans Hermann Paulsen erklärt, dass er sich im Interesse der Gemeinde um den Ausbau bemüht habe. Diese einmalige Chance müsse man nutzen.

Nach längerer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung schließlich einstimmig, den Punkt von der Tagesordnung zu nehmen und bereits nächste Woche über Einwohnerversammlung und anschließender Sitzung eine Entscheidung zu treffen.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 08.06.2009
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Jahresrechnung 2008
 - a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
7. Erlass der 4. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung
8. Übertragung der Aufgabe Bestattungswesen auf das Amt
9. Mitgliedschaft im Förderverein Plattdeutsches Zentrum
10. Gewährung von Zuschüssen für Jugendfahrten
11. Einführung einer Tempo-30-Zone im Ortskern der Gemeinde
12. Verteilung des Stapelholmkuriers
13. Endgültiger Beschluss zur 20. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet Biogasanlage
14. Beschlussfassung über Anträge
 - a. Dänische Schule auf Nachmittagsbetreuung
 - b. Feuerwehr auf Umsetzung der Alarmsirene
 - c. Feuerwehr auf Umstellung auf Digitalfunk
 - d. Feuerwehr auf Ausbaggern des Löschteiches

Nicht öffentlich:

15. Personalangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

Torsten Reimers bietet an, Stimmzettel bezüglich einer Befragung der Bevölkerung zum **Ausbau des Deljeweges** zu verteilen. Ehrenbürgermeister Horst Nöhring wird vom stv. Bürgermeister Günther Carstens eine Stellungnahme zum Ausbau des Deljeweges mit Hinweis auf die nächste Woche stattfindende Sitzung verweigert.

Holger Treichel mahnt die Sanierung der Entwässerungsrinne in der Mühlenstraße an.

Birgit Rocholl erkundigt sich nach dem **Stand der Rücklagen** der Gemeinde. Finanzausschussvorsitzender Jens-Uwe Beck entgegnet, dass die Gemeinde Ende 2008 ca. 73.000 € in der Rücklage hatte. Heinke Nottelmann meint, dass es doch unerheblich sei, wenn die Firmen von Peter Hasche in Drage abgemeldet würden. Die dann gezahlten höheren Schlüsselzuweisungen würden das ja wieder ausgleichen. Protokollführer Norbert Engelke widerspricht dieser Aussage. In den Jahren, in denen die Gemeinde nicht von den Gewerbesteuerzahlungen profitierte, konnte sie über 3 Jahre den Verwaltungshaushalt nicht ausgleichen. Der Fehlbetrag summierte sich schließlich auf ca. 120.000 €. Als dann die Zahlungen einsetzten, konnte innerhalb von 2 Jahren dieser Fehlbetrag abgebaut und eine Rücklage von den schon genannten 73.000 € gebildet werden. Diese Entwicklung wird sich fortsetzen.

Weiterhin wird an das Ausmähen der **Schlittschuhbahn** und die Reparatur von Geräten auf dem Spielplatz erinnert.

Jürgen Janeczek ermahnt die Kommunalpolitiker, so wie in der Vergangenheit **vernünftige Politik** für die Gemeinde zu machen. Gleichzeitig ermuntert er anwesende jüngere Dräger, aktiv im **Gesangverein** mitzuwirken.

Die Gemeindevertretung wird daran erinnert, sich zum **CO² Endlager** zu erklären. Dazu wird man sich in der nächsten Sitzung äußern.

Auf die Frage nach **Windeignungsflächen** in der Gemeinde wird erwidert, dass in Dra-ge keine Flächen ausgewiesen wurden.

Schließlich erteilt Günther Carstens Holger Kähler vom HGV-Verbund Stapelholm das Wort. Dieser empfiehlt der Gemeindevertretung, den **Stapelholmkurier** quasi zu abonnieren. Auch die Gewerbetreibenden in Dra-ge hätten Verbindungen in die Landschaft Stapelholm. Außerdem könnten Neuigkeiten von Vereinen und Verbänden im Kurier veröffentlicht werden. Da das Erscheinungsdatum in etwa dem des Amtsblattes gleicht, könnten beide zusammen verteilt werden. Die Gemeinde Seeth hat dem schon zugestimmt. Kosten würden in etwa 350 € jährlich entstehen.

1. Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 08.06.2009

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einstimmig festgestellt.

2. Bericht des Bürgermeisters

Zunächst berichtet Hans Hermann Paulsen, dass er mit Herrn Pieper von der Tiefbau-abteilung des Kreises eine Wegeschau durchgeführt hat. Weiterhin war er bei den Entlassungsfeiern der Abschlussklassen der Haupt- und Realschule, erwähnt das Ringreiten, die Schulverbandsitzung und die Besorgung von Sitzbänken.

Günther Carstens berichtet von der Teilnahme am feierlichen Gelöbnis in Husum, der Haupt- und Finanzausschusssitzung in Mildstedt, der Reiter- und Fahrerrallye in der Gemeinde, Gespräche mit Cornelia Saure in Barga wegen des Begrüßungsschildes (Text: Moin, moin in Draag) und dass der Buschplatz nur noch bei Bedarf geöffnet wird. Er erinnert an des 125jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr in ca. anderthalb Jahren und dass der Finanzausschuss sich schon einmal Gedanken über die finanzielle Ausgestaltung machen sollte.

3. Berichte der Ausschüsse

Finanzausschussvorsitzender Jens-Uwe Beck verweist auf den TOP 14.

Maren Fürst vom Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales berichtet, dass die Jugendhütte zurzeit wegen Vermüllung und Vandalismus geschlossen ist.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Maren Fürst macht den Vorschlag, einen Tannenbaum beim Dorfgemeinschaftshaus zu pflanzen und diesen zukünftig als **Weihnachtsbaum** zu nutzen.

Bezüglich der **Rattenbekämpfung** macht der Protokollführer den Vorschlag, sich über einen Schädlingsbekämpfer entsprechend informieren zu lassen, um eine sinnvolle Bekämpfung zu gewährleisten.

Beim **Stapelholmer Heimatfest** müsste sich jemand bezüglich der Darstellung der Gemeinde engagieren. Hans Hermann Paulsen könnte sich das Thema Landwirtschaft im Wandel der Zeit vorstellen.

Birte Überleer erkundigt sich nach den **neu angeschafften Stühlen** für das DGH.

Horst Jähnichen und Peter Hasche erklären schriftlich ihren **Rücktritt als Gemeindevertreter** nach dieser Sitzung. Der stv. Bürgermeister Günther Carstens nimmt die schriftlichen Erklärungen entgegen und bedauert diesen Schritt.

5. Jahresrechnung 2008

a) Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

b) Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Norbert Engelke erläutert die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie die Jahresrechnung 2008. Der Haushalt schließt in 2008 im Verwaltungshaushalt mit bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben von 601.482,64 € und im Vermögenshaushalt mit bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben von 78.931,90 € ab. Der Verwaltungshaushalt hat sich um 69.331,90 € und der Vermögenshaushalt um 3.720,45 € verbessert. Der Bestand der Rücklage beträgt am Jahresende 2008 73.052,35 €.

Anschließend berichtet die Vorsitzende Birte Überleer über die Prüfung der Jahresrechnung.

Auf Empfehlung des Ausschusses werden die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2008 einstimmig genehmigt und die Jahresrechnung 2008 einstimmig beschlossen.

6. Erlass der 4. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung

Da die Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung die Einführung eines Gemeindewappens beschlossen hat, muss die Hauptsatzung geändert werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Erlass der 4. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung für die Gemeinde Drage.

7. Übertragung der Aufgabe Bestattungswesen auf das Amt

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Übertragung der Aufgabe Bestattungswesen auf das Amt.

8. Mitgliedschaft im Förderverein Plattdeutsches Zentrum

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Mitgliedschaft im Förderverein Plattdeutsches Zentrum zum Jahresbeitrag von 52 €.

9. Gewährung von Zuschüssen für Jugendfahrten

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig in Anlehnung an die Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit im Kreis Nordfriesland die Gewährung von Zuschüssen für Jugendfahrten.

10. Einführung einer Tempo-30-Zone im Ortskern der Gemeinde

Günther Carstens berichtet, dass im Rahmen der Bundes- und Landtagswahl die Wählerinnen und Wähler gebeten wurden, sich zur Einführung einer Tempo-30-Zone im Drager Ortskern zu äußern. Von 296 abgegebenen Stimmzetteln votierten 196 für die Einführung.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Einführung einer Tempo-30-Zone im Ortskern der Gemeinde.

11. Verteilung des Stapelholmkuriers

Nach dem Vortrag von Holger Kähler und auch im Hinblick auf das Stapelholmer Heimatfest beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Verteilung des Stapelholmkuriers in der Gemeinde.

12. Endgültiger Beschluss zur 20. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet Biogasanlage

Nachdem Gemeindevertreter Peter Hasche den Sitzungsraum verlassen hat, verweist der stv. Bürgermeister Günther Carstens auf die allen Gemeindevertretern vorliegende Stellungnahme der Amtsverwaltung und das Protokoll der internen Sitzung vom 07. Juli 2009.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Peter Hasche von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Gemeindevertreter Peter Hasche betritt wieder den Sitzungsraum. Ihm wird das Ergebnis mitgeteilt.

13. Beschlussfassung über Anträge

a. Dänische Schule auf Nachmittagsbetreuung

Gemeindevertreter Steve Gröne schlägt vor, zumindest einen Anerkennungsbetrag zu beschließen, da er diese Betreuung für sinnvoll und wichtig erachtet. Der Finanzausschuss empfiehlt, den Zuschuss abzulehnen.

Bei 4 Gegenstimmen wird der Antrag der Dänischen Schule mit 6 Stimmen abgelehnt.

b. Feuerwehr auf Umsetzung der Alarmsirene

Nach Vortrag des Wehrführers Holger Treichel beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Umsetzung der Alarmsirene vom alten Gerätehaus zum neuen Feuerwehrgerätehaus.

c. Feuerwehr auf Umstellung auf Digitalfunk

Nach Vortrag des Wehrführers beschließt die Gemeindevertretung einstimmig für die Anschaffung der Digitalfunkgeräte 3.000 € in den Haushalt 2010 zu stellen.

d. Feuerwehr auf Ausbaggern des Löschteiches

Um eine vernünftige Löschwasserversorgung zu gewährleisten, müsste der Teich beim DGH dringend ausgebaggert werden, so der Wehrführer. Horst Nöhring weist darauf hin, dass die Verstärkung im Teich auf Höhe des DGH-Anbaus beim Ausbaggern nicht beschädigt werden darf.

Bei 3 Enthaltungen beschließt die Gemeindevertretung mit 7 Ja-Stimmen, den Löschteich zeitnah auszubaggern.

Weiterhin wird vorgeschlagen, die Schlittschuhbahn ebenfalls auf Vordermann zu bringen. Steve Gröne wird abklären, inwieweit bei dieser biotopähnlichen Anlage überhaupt eingegriffen werden kann.

Für den nichtöffentlichen Teil verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich:

14. Personalangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der stv. Bürgermeister Günther Carstens mit einem Dank an die Vertretung um 22.20 Uhr die Sitzung.

Stv. Bürgermeister

Protokollführer